

# Öblarn aktiv

www.oevp-oeblarn.at

An einen Haushalt  
Erscheinungsort Öblarn | Verlagspostamt 8960 Öblarn

Ausgabe 135 | 37. Jahrgang | September 2014



Dankgottesdienst des Alpenvereins beim Walchenherrgott

## Mit der Öblarner Volkspartei in einen farbenfrohen Herbst **ÖVP**

### Aus dem Inhalt:

Gemeindefusion .....	2	Bauenbundausflug .....	8
Stapfer-Kapelle .....	3	Seniorenbund .....	9
Aufest .....	5	Mein Garten - mein Hobby .....	12
Familyday .....	6	Wald & Wild .....	13
Forum Gesundheit .....	7	Sport .....	14-17

## Da Hiarest

(Rebecca Maderebner)

Die Blattln fongan langsam folln on  
und in da Fria do kennt ma's schon.  
's is neblig drint und a scho koit, da  
Summa is umma, da Hiarest kimmt  
boid.

Hiaz hoäßts no oamoi einiknian, die  
Be san zeitig, die Zwetschn und  
Bian.

A Most wird gmocht und a da Soft,  
der gibt es ganze Joa dann Kroft.

Die Speis fuit si on mit die bestn  
Sochn, tuat woi an Haufn Oawat  
mochn.

Do vui ondre hom nix, drum losst's  
ins nit klogn, sondan in Herrgott  
sche "Donsche" sogn.

# Fusion als Motivation

Ortsparteiobmann Franz Zach

ÖVP-Ortsparteien Öblarn und Niederöblarn fusioniert

**W**enn zwei starke Parteien sich zu einer zusammenschließen, ist das einerseits mit Wehmut über das Vergangene verbunden, gibt aber noch mehr Anlass zur Hoffnung auf neue Stärke. Kein Wunder also, dass sehr gute Stimmung herrschte, als am 21. August 2014 die bisher erfolgreichen ÖVP-Ortsparteien von Öblarn und von Niederöblarn sich zur neuen ÖVP Öblarn verbündeten.

Die bevorstehende Gemeindefusion bringt es mit sich, dass sich auch auf politischer Ebene manches ändert. LAbg. Bgm. Karl Lackner bezeichnete beim Fusions-Ortsparteitag der ÖVP im



Der Öblarner Ortsparteiobmann Franz Zach (links) dankt Johannes Zeiler für die großartige Arbeit in Niederöblarn.

Gasthaus Stralz'n-Schernthaler die Fusion als Chance, stärker zu werden. Die neu entstehende Gemeindestruktur schaffe bessere Möglichkeiten, die bestehenden Kräfte zu bündeln. Bevor es beim Parteitag zur Auflösung der Ortsparteien von Öblarn und Niederöblarn kam, legten die beiden Ortsparteiobmänner Vzbgm. Franz Zach und Johannes Zeiler sowie Finanzreferent Ing. Richard Bogner erfolgreiche Bilanzen und Berichte vor. LAbg. Karl Lackner erinnerte daran, dass die ÖVP in Niederöblarn lange Zeit die allein tonangebende Partei war und dass die ÖVP in Öblarn bei der letzten Gemeinderatswahl im Jahr 2010 mit dem besten Wahl-

ergebnis aller Zeiten sich eindeutig als die stärkste aller Parteien in der Gemeinde Öblarn etabliert hatte. Dass die politischen Mitbewerber gegen das Votum der BürgerInnen den Kandidaten der schwächsten Fraktion zum Bürgermeister gewählt hatten, wurde nebenbei auch erwähnt. Dennoch war der einhellige Tenor: Wir blicken nicht zurück, sondern freuen uns auf die Arbeit, die vor uns liegt!



Gelöste Stimmung herrschte bei der Parteifusion bei den scheidenden und neuen Vorstandsmitgliedern.

Nach der einstimmigen Auflösung beider Parteien wurde die neue und gemeinsame Ortspartei für die künftige Gemeinde Öblarn ebenso einstimmig beschlossen. Sehr rasch und in großer Einhelligkeit wurden alle Funktionäre für den Ortsparteivorstand ohne Stimmenthaltung und ohne Gegenstimme gewählt.

Neuer Ortsparteiobmann ist Franz Zach, seine Stellvertreter sind Klaus Bliem, Harald Maderebner und Markus Schweiger. Organisationsreferent Martin Gaich, Referent für Öffentlichkeitsarbeit Mag. Paul Josef Colloredo-Mannsfeld, Schriftführer Mag. Karl Edegger, Schriftführer-Stellvertreterin Waltraud Ettlmayr, Finanzreferent Ing. Richard Bogner, Jugendreferentin Sandra Bliem und Umweltreferentin Maria Buchmann sind im Vorstand ebenso vertreten wie Elisabeth Köberl, Walpurga Plank, Martin Ringdorfer, Alfred Zamberger und Eva Reith und die Bün-



devertreter Richard Moosbrugger (Bauernbund Öblarn), Thomas Grundner (Bauernbund Niederöblarn), Astrid Baier-Treschnitzer (Frauenbewegung Öblarn), Margit Bliem (Frauenbewegung Niederöblarn), Johannes Zeiler (Seniorenbund), Patricia Zach (JVP), Reinhold Reith (Wirtschaftsbund) und Josef Zörweg (ÖAAB). Als Finanzprüfer wurden Oswald Gallob und Karl Ringdorfer gewählt.

Alle Anwesenden zeigten sich sehr erfreut über das Wahlergebnis und blickten optimistisch in die Zukunft. LAbg. Karl Lackner wies mehrmals auf die Vorteile einer Fusion hin, die, so wie im Falle Öblarn-Niederöblarn geschehen, ohne Hick-Hack und aufreibende Verfahren abgelaufen ist.

Dieser reibungslose Vorgang ist wohl sehr stark dem dialogischen Wirken der ÖVP-Funktionäre zu verdanken. Im Mittelpunkt des zukünftigen gemeinsamen Arbeitens werden die Erhaltung und die Verbesserung der Lebensqualität in der fusionierten Gemeinde stehen.

Mit den Personen, die in der neuen ÖVP mit anpacken, sollte ein weiterer Schritt vorwärts gelingen.

Ortsparteiobmann Franz Zach sieht seine neue Partei als eine Gruppe positioniert, die eindeutig für alle ÖblarnerInnen und NiederöblarnerInnen wählbar sein wird.

# Die Stapfer-Kapelle wurde renoviert und wieder eingeweiht

Von Bauernbundobmann GR Richard Moosbrugger

**A**m 23. August konnte die "Stapferkapelle" von den beiden Pfarrern Josef Wagner und Manfred Mitteregger neu geweiht werden. Die Stapferkapelle wurde vor mehreren 100 Jahren als Mahnzeichen der Pest errichtet. Nur drei Bewohner von Bach überlebten diese Geißel der damaligen Menschheit. Sie bauten aus Dankbarkeit diese Kapelle.

Die Pest suchte die Bewohner zum ersten Mal im Jahre 1348 heim.

Gsatter Straße, da sie die Verbindung mit der Hauptstraße im Ennstal herstellte. Um auf ihr das Eindringen Pestkranker zu verhindern, wurde die Ennsbrücke abgesperrt. Eine zweite vielbegangene Straße war die Sölkstraße. Diese wurde in Stein/Enns durch einen Wachposten kontrolliert.

Die Stapferkapelle bestand ursprünglich nur aus einem gemauerten Teil. Der Vorbau aus Holz wurde zu späterer Zeit errichtet. Im Kern der Kapelle befindet sich



Bauernbundobmann GR Richard Moosbrugger



Um 1679 brach eine weitere große Welle herein und verebte nach einem weiteren Höhepunkt um 1721. Es wurden Schutzmaßnahmen, die gegen die Ausbreitung dieser „Gottesgeißel“ helfen sollten, eingeführt. Das gefährlichste Einfallstor nach Öblarn war die

eine hölzerne Wandverkleidung, bemalt vom Öblarner Kunstmaler Paul Madl. Die Einrichtung besteht aus dem Jesuskind mit Weltkugel und Zepter sowie einer Heiligengeisttaube. Der ursprüngliche Teil der Kapelle ist mit einem Gitter aus dem 18. Jahrhundert abge-

schlossen. Eine Sanierung erfolgte im Jahr 1978.

Die Stapferkapelle war seither schon wieder sehr renovierungsbedürftig geworden. „5 Minuten vor 12“ hat man sich entschlossen, in einer Gemeinschaftsaktion die Kapelle umfangreich zu erneuern. Durch Spenden und viele unentgeltliche Handwerkerstunden ist es gelungen, ein geschichtsträchtiges Sakralbauwerk zu erhalten und somit ein neues Juwel für die Zukunft zu schaffen. Ein aufrichtiges „Vergelt's Gott“ allen, die dazu beigetragen haben. Die Stapferkapelle lädt ein zum Innehalten und sie möge Andachtstätte für die Bewohner der Ortschaft und für die Wanderer sein.



## Salon Martina

wünscht allen  
Kundinnen und Kunden  
einen

farbenfrohen Herbst!

Pflegeprodukte

**GOLDWELL**  
CLOSER TO STYLIST. CLOSER TO HAIR.

Schwarzkopf WELLA

8960 Öblarn 40  
Tel.: 03634 / 2440

Wenn Einsatz und  
Leistung zählen,  
dann...



- ◆ Baggerungen aller Art
- ◆ Transporte u. Kranarbeiten
- ◆ Schneeräumung
- ◆ Straßenreinigung

Niedergstätt 7  
8960 Mitterberg-Öblarn  
Tel. 0 36 84 / 23 65-0  
Fax. 0 36 84 / 23 65-20  
Mobil 0664 / 5 11 02 80

E-mail: office@zoerweg-gmbh.at

## Frühlingstreffen der Bäuerinnen

**D**as bereits zur lieben Gewohnheit gewordene Frühlingstreffen der Bäuerinnen fand heuer wieder beim „Gasthaus zum Bergkreuz“ in der Walchen statt. Bäuerinnen jeden Alters trafen sich zu einem Gedankenaustausch und zur Planung des Arbeitsjahres.

Heuer gab es dabei ein ganz besonderes Highlight. Patrizia Zach, die heuer die Matura an der Hö-

heren Lehranstalt für Landwirtschaft in Raumberg absolviert hat, präsentierte ihre Diplomarbeit. Sie und ihre Kollegin Sara Bindlechner widmeten sich in ihrer Diplomarbeit dem Thema „Der landwirtschaftliche Betrieb und die Betreuung älterer Menschen“. Sie hatten dazu 50 Fragebögen ausgewertet. Als Gäste anwesend waren auch die schulischen Betreuer DI (FH) Ingrid

Prieger-Edlinger und Prof. Mag. Dr. Herwig Pieslinger, die den öffentlichen Vortrag der Diplomarbeit begutachteten.

Im Anschluss daran durfte natürlich wie jedes Jahr eine gute Jause nicht fehlen. Vielen Dank an Irmi Reichhart, die die versammelten Bäuerinnen mit ihren hausgemachten Spezialitäten verwöhnte und an Patrizia Zach für ihr interessantes Referat.

## Bergmesse des Alpenvereins

**B**ei wunderbarem Sommerwetter (eine Rarität dieses Sommers) wurde am 10. August beim Walchenherrgott eine Bergmesse gefeiert (siehe Titelseite dieser Ausgabe). Der Alpenverein Sektion Öblarn hatte dazu

eingeladen. Obmann Dr. Heinz Becvar begrüßte die Mitfeiernden und lud zum anschließenden Frühschoppen beim Berghaus ein, wo die festliche Schar bei Gegrilltem und guten Mehlspeisen ein paar frohe Stunden verbrachte.



## Öblarn *aktiv* - vor ... Jahren

### ... vor 30 Jahren

... war die finanzielle Lage der Gemeinde Öblarn sehr angespannt. Die „vorhandenen Kassenkredite ... reichten zeitweilig nicht mehr aus“.

... war ein Satz abgedruckt, der von heute sein könnte: „Die Bildungsreform macht uns seit geraumer Zeit viel Kopfzerbrechen.“

... kamen die Mitglieder des Driedorfer Frauenchores aus Deutschland für sieben ereignisreiche Tage nach Öblarn auf Besuch.

### Vor 20 Jahren ...

... wurde für die Freiwillige Feuerwehr Öblarn um 1,4 Millionen Schilling ein neues Tanklöschfahrzeug angeschafft und feierlich gesegnet.

... bemühte sich Frau Bürgermeister Köberl gerade um die Finanzierung für die Asphaltierung der Straße vom Fußballplatz bis Edling.

... veranstaltete die Öblarner Bauernschaft das 2. Kloiberfest am Schattenberg, bei dem Spezialitäten aus unserer Region angeboten wurden.

### Vor 10 Jahren ...

... wurde nach einstimmigem Beschluss des Gemeinderates der Schröfl-Stall abgerissen und das Mauerwerk mittels eines Brechers zerkleinert.

... hat sich der Arbeitnehmerbund der Öblarner Volkspartei neu konstituiert und Josef Zörweg wurde einstimmig zum Obmann gewählt.

... waren 70 Teilnehmer aus Österreich und Deutschland zu einer Bergbaufachtagung über den Kupfer- und Schwefelkiesbergbau in Öblarn zu Gast.

*Allen unseren Gästen ein frohes Weihnachtsfest!*

**Gasthof „Stralz‘n“**

**Öblarn**

**www.schernthaner.at**



GRANIT · Zimmerei · Filialen Haus und Liezen

## Das Aufest 2014

**T**rotz des verregneten Tages und einer nicht ganz unge-trübten Nacht kamen auch heuer wieder viele Besucher zum Aufest und konnten sich hier gut unterhalten. Ein spannendes Schätzspiel und das Bewerbs-schießen um die Aufest-Schützenscheibe sorgten für zusätzliche Stimmung.

Es waren zu diesem Aufest auffallend viele junge Leute gekommen. Die Besucher erwiesen alle-samt große Wetterfestigkeit, war doch dieser Abend nicht gerade mit günstigem Wetter gesegnet.



Vizebürgermeister Franz Zach gratuliert dem neuen Aufest-Schützenmeister Engelbert Kieler (Mitte).

Das tat der fröhlichen Stimmung allerdings keinen Abbruch. Die „Stiegler Buam“ sowie „Schoberl und seine Musikanten“ sorgten für den musikalischen Hintergrund zur ungezwungenen Unterhaltung. Sehr spannend war das heurige Schätzspiel: Es galt auf Gramm genau zu erraten, wie

schwer der von der Käserei Gröb-ming eigens für das Aufest herge-stellte Steirerkasstock war. Bei der Auflösung brachte er dann exakt 4203 Gramm auf die Waage. Auf einem einzigen Los stand genau dieser Schätzwert. Den Hauptpreis gewann Frau Roswitha Schnee-



Viele fröhliche Gesichter gab es bei ungezwun-gener Unterhaltung.

berger aus Graz. Aufest-Schützen-meister am Schießstand wurde in diesem Jahr Engelbert Kieler aus Kleinsölk. Er darf nun ein Jahr lang die Aufest-Schützenscheibe bei sich aufbewahren und sich



Miteinander lachen und gemütliche Stunden er-leben beim Aufest.



Schoberl und seine Musikanten aus der Weststei-ermark sorgten für Stimmung.

über den Gewinn eines Murmel-tierabschlusses freuen. Vizebür-germeister Franz Zach von der veranstaltenden ÖVP gratulierte mit seinem Veranstalterteam allen Gewinnern und dankt allen Mitar-beitern und Besuchern.



Viele junge Menschen prägten das Bild beim Aufest 2014.



Das Preisschießen wurde wieder vom Jagd-schutzverein organisiert.

## Was ist los in Öblarn?

### 19. September

Classic Night Öblarn, Orchesterkonzert mit Orchester Pro Musica Salzburg, Ltg. Wilfried Tachezi

### 4. Oktober

Fußball-Meisterschaftsspiel Öblarn gegen Admont mit Oktoberfest, Beginn um 15 Uhr

### 5. Oktober

Erntedankfest in der Pfarrkirche, anschließend Fröhschoppen

### 29. November

Krampuskränzchen FSV Öblarn, Beginn um 20 Uhr

### 6. Dezember

Krampuspiel

### 7. Dezember

Barbarafeier mit Ledersprung, 17 Uhr, Walchental

### 12. Dezember

Klubmeisterschaft der Öblarner Gewichtheber

### 31. Dezember

Silvesterparty mit Riesenwuzzlerturnier in der Freizeithalle sowie Jahreswechsel am Hauptplatz

## 15. Öblarner Familyday mit Entenrennen

**D**er Familyday war wieder ein spannender Tag für die ganze Familie. Diese Veranstaltung des Fußballsportvereines Union Raiffeisen Öblarn gehört bereits seit Jahren zum fixen Bestandteil des Öblarner Veranstaltungskalenders.

Für Kinder gab es wieder das beliebte Rahmenprogramm mit Hupfburg, Kinderschminken, Ponyreiten, Kistenstapeln und Grafitseis. Ein besonderer Höhepunkt war der Kinderzauberer Gabriel. Um 17.30 Uhr wurden, begleitet von einem Böllerschuss, über 2000 Plastikenten im Walchenbach frei-

gelassen. Nach ca. 30 Minuten erreichte die erste Ente das Ziel. Die glückliche Gewinnerin des Preisgeldes von 1000 Euro war diesmal Martina Greimeister aus Niederöblarn. Dahinter kamen die Enten von Markus Hammerl und Brigitte Hirz aus Öblarn ins Ziel. Jürgen Schachner, Präsident des FSV Öblarn und Moderator Karl Edegger führten anschließend die Siegerehrung in der Freizeithalle durch. Neben den Geldpreisen wurden noch viele weitere Sachpreise vergeben. Für die musikalische Umrahmung der Veranstaltung sorgten der Musikverein Öblarn, DJ



Mag. Manuel Laiminger (2.v.r.) von der Raiffeisenbank Öblarn gratuliert den Gewinnern der Hauptpreise.

DonCarlo sowie „D` Höfis“. Es war wieder ein gelungener Nachmittag für die ganze Familie, der für viele erst spät in der Nacht endete.

## Große Rettungsübung im Schaubergwerk

**A**m 8. August war der Thaddäusstollen auf dem Öblarner Kupferweg Schauplatz einer groß angelegten Rettungsübung. Angenommen wurde, dass in dem Schaubergwerk gleichzeitig sechs Touristen und drei Personen des Bergbauvereins Öblarn wegen eines Kabelbrandes mit starker Rauchentwicklung eingeschlossen waren. Feuerwehr und Rotes Kreuz wurden alarmiert.

Der Notruf an „Florian Liezen“ wurde um 18 Uhr abgesetzt. Schon 17 Minuten später war die FF Öblarn beim Thaddäusstollen im Walchental. Die Öblarner Wehrmänner lotsten weitere Einsatzkräfte zum Schaubergwerk im abgelegenen Gelände. Wegen des Umstan-

des, dass zwei Arbeiter wesentlich tiefer im Berg eingeschlossen waren, als das im Schaubetrieb möglich ist, konnten die Feuerwehren



HBI Josef Zörweg (rechts) koordinierte den Ablauf der gesamten Rettungsübung.

des Brandabschnittes Gröbming mit den vorhandenen Atemschutzgeräten die Rettung dieser beiden Personen nicht vornehmen. Es musste folglich die Grubenwehr der Heeresmunitions-

anstalt Buchberg/Bischofshofen anrücken. Mit vereinten Kräften gelang es, dass nach zwei Stunden alle Betroffenen gerettet waren. An der Großübung nahmen folgende Verbände teil: Die Freiwilligen Feuerwehren des Brandabschnittes Gröbming südlich der Enns (Öblarn, Niederöblarn, Stein/Enns, Mössna-St. Nikolai, Michaelerberg), die Grubenwehr der Heeresmunitionsanstalt Buchberg/Bischofshofen, das Rote Kreuz Gröbming und der Rettungshubschrauber Christophorus 14 ÖAMTC Niederöblarn. Übungsleiter war der Betriebsleiter des Schaubergwerkes Öblarn, DI Martin Lang. Die Gesamtkoordination für die sehr erfolgreiche Übung hatte HBI Josef Zörweg von der FF Öblarn inne.



**HOTEL - RESTAURANT - PIZZERIA**  
**TUNZENDORFER WIRT** \*\*\*  
 GUT BÜRGERLICHE KÜCHE WWW.TUNZENDORFERWIRT.AT

Öffnungszeiten: Di-Sa ab 14Uhr, So ab 11Uhr - Tel: 03685 / 244 44

**Aktuelles Thema:****Wenn der Schmerz im Kopf entsteht**

**Diplomkrankenschwester GR Klaus Bliem** berichtet in dieser Kolumne diesmal über psychosomatische Beschwerden.

Gefühle zu vernachlässigen kann zu ernsthaften Erkrankungen führen. Wer Gefühle nicht wahrnimmt, neigt eher zu psychosomatischen Beschwerden.

Seit Monaten tut der Rücken weh, obwohl am Röntgenbild keine Abnützungen oder Fehlstellungen zu erkennen sind. „Chronische Schmerzen haben immer eine körperliche **und** eine psychische Komponente“, verifizieren neueste Studien. Die Psychiater in den Landesnervenkliniken kennen solche Fälle aus ihrem Berufsalltag. „Von psychosomatischen Beschwerden sind oft jene Menschen betroffen, die ihre Gefühle nicht erkennen und zuordnen können. Denn Gefühle haben auch körperliche Auswirkungen“, sagen Ärzte.

Hier einige Beispiele:

**Diffuse Angst:** löst Blässe, kalte, feuchte Hände, Zittern, erhöhte Muskelspannung, Mundtrockenheit und einen erhöhten Blutdruck aus.

**Wut:** kann Hautrötung, erhöhte Muskelspannung, geballte Fäuste, zusammengepresste Kiefer, eine verstärkte Atmung, Erhöhung des Blutdrucks verursachen.

**Hilflosigkeit:** ist verbunden mit herabgesetzter Muskelspannung mit entsprechender Körperhaltung und Mikromik sowie verminderter körperlicher Aktivität.

**Konflikte rufen Gefühle hervor**

Seelische Konflikte, die uns unlösbar erscheinen, ausgelöst etwa durch Probleme in der Partnerschaft oder am Arbeitsplatz, sind häufig von starken Gefühlen begleitet. Um die Konfliktsituation zu bewältigen, werden Gefühle oft unterdrückt, sodass nur mehr die begleitenden körperlichen Empfindungen wahrgenommen werden. Subjektiv entsteht das Gefühl, „es ginge mir ja gut, wenn ich nur nicht meine Beschwerden hätte“. Das Gehirn arbeitet vernetzt. Dabei unterscheidet es nicht prinzipi-



ell, ob es sich um einen seelischen oder um einen körperlichen Schmerz handelt. Erhöhte Aufmerksamkeit auf die Beschwerden trägt zu deren Aufrechterhaltung und Verstärkung bei.

Ebenso Bewertungen, die die Beschwerden als gefährlich und bedrohlich einstufen. Wie hoch der jeweilige körperliche und psychische Anteil an den Beschwerden ist, lässt sich auch durch Untersuchungen nicht eindeutig feststellen. Auf jeden Fall sollen chronische Beschwerden und Schmerzen, die die Lebensqualität bedeutend beeinträchtigen fachgerecht behandelt werden.

Die psychosomatische Therapie erfordert Geduld. „Menschen, die zu uns in Behandlung kommen, wünschen sich meistens, dass ihre chronischen Beschwerden nur körperliche Ursachen hätten“, sagen Psychiater. Es ist oft ein langwieriger Prozess, zu akzeptieren, dass Gefühle solche Macht über einen Menschen haben.

Ein wichtiger Schritt ist dabei, seine Gefühle wieder wahrnehmen zu lernen und darauf entsprechend zu reagieren. Helfen kann bei chronischen Schmerzen und Beschwerden meist nur eine breit gefächerte Therapie, die Körper und Seele erreicht.

**Chronischer Schmerz**

**19 Prozent** der Europäer leiden unter chronischen Schmerzen. Das ergab eine groß angelegte Studie. In Österreich sind es 21 Prozent. Am häufigsten ist die Wirbelsäule betroffen.

**80 Prozent** der Patienten mit chronischen Schmerzen leiden nach vier Jahren immer noch unter den Beschwerden.

**Autohaus**  
ÖBLARN

Öblarn 184 · 8960 Öblarn · Telefon: 03684 2289 · Mobil: 0664 2809010

**MDA Malermeister**  
**Daum & Andreas**  
**& Team**

Ihr Meisterbetrieb für Malerei, Fassaden, Anstrich, Tapeten, Schriften, Zierprofile und italienisches Wohn- und Farbdesign

8943 Aigen/E. 131 • Mobil: 0676 / 93 95 817  
e-mail: malerei.mda@aon.at • www.malerei-daum.at

## Erfolgreicher Flohmarkt der Pfarrbücherei

**E**inen Tag Regenpause nutzte das Büchereiteam Öblarn – Niederöblarn am 22. August aus, um auf dem Öblarner Marktplatz einen großen Bücherschnäppchen-Flohmarkt zu veranstalten.

Zahlreiche Besucher – diesmal vorwiegend Öblarner – konnten auf diese bequeme und besonders preiswerte Art tolle Bücher für jeden Geschmack ergattern. Großen Anklang fanden die wunderschönen Bildbände, Natur- und Jagd-

bücher und die extra ausgewählten Krimis und Romane. Aber auch viele Taschenbücher, Bilderbücher für die jüngsten Leser und Spiele waren begehrte Kaufobjekte. Ein ganz besonderer Leckerbissen waren die angebotenen Klassikerreihen in schönen, alten Ausgaben. Zusätzlich wurden auch Geschirr und Kleidung angeboten und fanden interessierte Käufer.

Mit diesen außertourlichen Aktivitäten gelingt es den beiden Büchereien zweimal jährlich, überzählige

Bücher sinnbringend zu verwerten und dadurch wieder Geld für den Ankauf der neuesten Medien herein zu bringen.

In den beiden Büchereien in Öblarn und Niederöblarn stehen Ihnen insgesamt über 9000 Medien zur Verfügung – nutzen Sie dieses Angebot! Sie finden neben dem breiten Buchangebot auch Videos, DVDs, Spiele und eine ganze Reihe von beliebten Magazinen bzw. Zeitschriften sowie viele Hörbücher, die immer beliebter werden.

## Bauernbundausflug in die Ramsau

**N**ach der Überraschungs-Ice Bucket Challenge, von der alle Bäuerinnen und Bauern sehr angetan waren, ging es mit dem Bus in die Ramsau. Aufgrund einer falschen Adressangabe konnte die Reisegruppe die Ramsau sehr genau kennenlernen und nach einigem Suchen das Museum „Zeitrosas“ auch tatsächlich finden.

Eine Ausstellung über die jüngere Geschichte der Ramsau und ihre Bewohner sowie das Thema „Jagd“ werden dort in sehr anschaulicher und interessanter Weise dargestellt. Danach ging es weiter nach Mandling. Nach einem kurzen Fußmarsch war das „Mandelberggut“ das Ziel. Ein sehr interessanter Betrieb, der eine Latschenbrennerei und eine Schnapsbrennerei beherbergt. Nach der lehrreichen und überaus „geistigen“ Führung und einer außergewöhnlich guten Verköstigung erfolgte die Rückfahrt nach Öblarn mit dem Buschauffeur Karl Reichhart. Ein herzliches Danke geht an die Organisatoren Richard Moosbrugger, Harald



„Zeitrosas“ in die Vergangenheit des Bildungswesens

und Rebecca Maderebner und an alle Bäuerinnen und Bauern, die sich wieder die Zeit für diesen tollen Ausflug genommen haben.

**Café**  
in der alten Mesnerei  
Kein Ruhetag!  
Livia Colloredo-Mannsfeld  
und ihr Team  
freuen sich über Ihren Besuch.

**Elektromann**  
LENBAU · SERVICE · SICHERHEIT



8943 Aigen, Nr. 92  
03682/24 233  
office@elektromann.at  
www.elektromann.at

<b>Elektroinstallationen</b> für Industrie-, Gewerbe- und Privatkunden	<b>Blitzschutzanlagen</b> effektive Einschlagprävention
<b>Elektroheizungen</b> inkl. Wärmebedarfsplanung	<b>Photovoltaik</b> eigener Strom aus Sonnenenergie
<b>Bioelektrik</b> Abschirmung von Strahlen	<b>Netzwerktechnik</b>
<b>Elektrohandel</b> Elektrogeräte und Installationsmaterial	<b>Hausleittechnik</b>
	<b>Anlagenbau</b>

## Bezirkswandertag des Seniorenbundes in Öblarn

**H**atte der diesjährige Sommer schon nicht viel an Sonnenschein zu bieten, so war wenigstens der Bezirkswandertag des Seniorenbundes in Öblarn am 29. August 2014 von wunderschönem Spätsommerwetter begleitet. Über 300 Teilnehmer machten sich auf den Weg und konnten zwischen drei verschiedenen Wanderrouen wählen.

Der erste Weg führte durch Öblarn und ermöglichte die Besichtigung des „Paula Grogger Hauses“ sowie die Führung durch den „Steinkeller“ im Amtshaus, organisiert vom Bergbauverein Öblarn.

der Fam. Moosbrugger vlg. Stapfer ordentlich stärken konnten. Der Rückweg erfolgte über Edling in Richtung Ortsmitte.

Der dritte und längste Wanderweg begann mit dem Aufstieg über den Sonnberg zur Labestation Walcher vlg. Webersberger. Nach einer kräftigen Jause führte der Weg über den Moosberg nach Niederöblarn. Von dort ging es über das Gelände des Alpenflugplatzes entlang des Ennsweges zurück nach Öblarn. Im Anschluss an die Wanderungen wurden die Teilnehmer in der Freizeithalle von der Seniorenbund-Ortsgruppe Öblarn –



*Nach der Wanderung gab es viel gute Stimmung unter Organisatoren und Teilnehmern.*

Obmann Hans Zeiler konnte neben den zahlreichen Teilnehmern auch eine Reihe von Ehrengästen begrüßen. Bezirksobmann Erich Zeiringer und Stellvertreterin Hani Gruber sowie auch Landesgeschäftsführer Fritz Roll sowie Landesobmannstellvertreter Helmut Atzlinger nahmen am Wandertag teil. LAbg. Bgm. Karl Lackner, Landwirtschaftskammerpräsident Franz Titschenbacher, die Bürgermeister Walter Greimeister aus Niederöblarn, Ehrenfried Lemmerer aus Öblarn, Karl Brandner aus Kleinsölk, Vzbgm. Ortsparteiobmann Franz Zach und Ehrenobmann Florian Bliem waren ebenfalls unter den Ehrengästen und überreichten Ehrengeschenke.

Die ausgezeichneten Mehlspeisen und die gute Bewirtung in der Festhalle ließen so manche Strapaze des Tages vergessen.

Bei bester Stimmung, begleitet von den Klängen der „Köck Buam“, feierte man noch einige Stunden, ehe die gut gelaunten Senioren mit wunderbaren Eindrücken aus den Gemeinden Öblarn und Niederöblarn wieder die Heimreise antraten.



*Großer Andrang herrschte bei strahlendem Wetter am Start beim Rüsthaus Öblarn.*

Die mittlere Strecke führte über den Schattenberg nach Bach, wo sich die Senioren nach einigen anspruchsvollen Steilstücken bei

Niederöblarn mit kulinarischen Köstlichkeiten bestens versorgt. Außerdem gab es tolle Preise und Geschenkkörbe zu gewinnen.

### TAXI REITH

TAXI · MIETWAGEN · DIALYSETAXI  
AMBULANZ- UND THERAPIEFAHRTEN

ZAMBERG 1 · 8960 NIEDERÖBLARN  
WWW.TAXIREITH.AT  
E-MAIL: info@taxireith.at  
TELEFON: 0664/92 42 363 oder 03684/2142

GARTENBAU

# THIEL

A-8960 Öblarn - Tel. 03684/2268

Blumen für jeden Anlass

Zierpflanzen  
Gemüsepflanzen  
Balkonblumen  
Beetblumen  
Baumschulartikel  
Floristik

www.blumen-thiel.com  
office@blumen-thiel.com

## EKiZ JUWEL Kinder erkunden die Umgebung

**M**it großer Begeisterung konnten die „Juwel-Kinder“ mit ihren Betreuerinnen, Christina, Beatrice und Alexandra in der Sommerbetreuung zahlreiche Ausflüge unternehmen und gleichzeitig viel Wissenswertes mit nach Hause nehmen.

Am Hangar in Niederöblarn durften die Kinder in einem Segelflieger Platz nehmen und erfuhren vom Flugbetriebsleiter Tibor Schmidt eine Menge über Flugzeuge. Die Kids wurden vom Fluggretterteam des ÖAMTC Christophorus 14 sogar mit einem Mini-ÖAMTC-Hubschrauber zum Mitnehmen überrascht.

Auch die Tierliebhaber unter den Kindern kamen beim Wandertag zu den Alpakas mit der Familie Alfred Grundner nicht zu kurz. Bei der Bienenhütte der Familie Kukul gab es nicht nur Informationen



über Bienen sondern auch eine g'schmackige „Honig-Jause“. Ein großes Dankeschön an alle, die

den wissbegierigen Nachwuchs des EKIZ -JUWEL so herzlich aufgenommen haben!




### Red Bull Air Race auf dem Red Bull Ring in Spielberg

25. oder 26. Oktober 2014

**Vorschau Adventfahrten:**

**Chiemsee**  
29. November 2014

**Freilichtmuseum in Stübing**  
7. Dezember 2014

**Burg Hohenwerfen**  
13. Dezember 2014



**Nähere Informationen sowie Buchung:**  
**Planai Busreisen**

Telefon: 03687 22042-117  
E-Mail: busoffice@planai.at  
Coburgstraße 52, 8970 Schladming

Unser abwechslungsreiches  
Busreiseprogramm finden Sie auch unter:  
[www.planaiabus.at](http://www.planaiabus.at)

Herzlichst Ihre Reiseberaterin Lydia Stocker!



# Ice Bucket Challenge - Öblarner Bauernschaft spendet für einen guten Zweck

**V**iele, die keinen Zugang zum Internet und keinen Account bei Facebook haben, werden nicht genau wissen, worum es sich bei diesem „Spiel“ handelt, bei dem auch schon viele Prominente – u.a. unser Bundespräsident Heinz Fischer – mitgemacht haben. Die Ice Bucket Challenge (zu Deutsch „Eiskübelherausforderung“) ist eine als Spendenkampagne gedachte Aktion.

Sie soll auf die Nervenkrankheit Amyotrophe Lateralsklerose (ALS) aufmerksam machen und Spendengelder für deren Erforschung und Bekämpfung generieren. Die Herausforderung besteht darin, sich einen Eimer kaltes Wasser über den Kopf zu gießen und danach drei oder mehrere Personen zu nominieren, die dann 24 Stunden Zeit haben, es einem gleichzutun und zehn Euro an die ALS Association zu spenden.

Will man sich keinen Eimer Wasser über den Kopf gießen, soll man 100 Euro an die ALS Association spenden. Allerdings hat diese weltweite Aktion zuletzt auch



GR Harald Maderebner schritt durch das kalte Kneipp-Wasser ...

vermehrt Kritik wegen des unkontrollierbaren Spendenflusses hervorgerufen und stieß vermehrt auf Ablehnung.

Deshalb hat die Öblarner Bauernschaft die Aktion kurzerhand etwas umgewandelt. Harald Maderebner, Gemeinderat und stellvertretender Bauernbundobmann wurde nominiert. Um eine ordentliche Summe an Spendengeld hereinzubringen, entschlossen sich einige Bäuerinnen und Bauern es ihm gleichzutun,

und durch die Öblarner Kneipp-Anlage zu treten. Das Wasser war eiskalt und die gesundheitlichen Auswirkungen für die KneipperInnen super.

Die Spenden waren großzügig und das anschließende kleine Frühstück war erwärmend. Die Spenden der Beteiligten – auch Vizebürgermeister Franz Zach war dabei – wurden mit einem Beitrag aus der Bäuerinnenkassa auf-



... und spendete mit der Öblarner Bauernschaft für die Kinderkrebshilfe.

gestockt und so konnte die tolle Summe von 200 Euro an die „Österreichische Kinderkrebshilfe“ gespendet werden.

## Gästeehrung im ÖAV Berghaus

**T**ourismusverbandsobmann Dietmar Salmhofer (im Bild ganz rechts) und Alpenvereinsobmann und Hausherr Dr. Heinz Becvar ehrten gemeinsam mit Bürgermeister Ehrenfried Lemmerer am 12. August langjährige Gäste und Mitglieder des ÖAV Sektion Öblarn.

Die Familien Fürntrath, Zivithal, Klingler, Sonnleitner, Stoff und Prutsch aus Markt Hartmannsdorf kommen teilweise bereits seit 40 Jahren nach Öblarn. Anfangs wurde die Alpenvereinshütte im Englitztal alljährlich besucht. Mit der Umsiedelung des ÖAV ins Berg-



haus in der Walchen war es möglich, mehrere Generationen der Familien gleichzeitig zu beherbergen. Wir danken den treuen Gästen!



**Ewald Irmeler**

**Fernseh-Service Elektro  
Ewald Irmeler**

**8960 Öblarn · Hauptplatz 38**

Unterhaltungselektronik Professionelle Elektronik  
Reparaturen Anlagenbau Errichtung von Alarmanlagen

[fernsehservice.irmeler.at](http://fernsehservice.irmeler.at) · [www.kabeln.at](http://www.kabeln.at)

**Aktion!**

Sodagerät + Co<sup>2</sup> Zylinder +  
Petflasche.

Perfektes Sodawasser, nie mehr  
Kisten schleppen.

Statt Euro 49,90  
**nur Euro 29,90**

# Mein Garten - mein Hobby

Von Anita Zach

**„Was der Sonnenschein für die Blume ist, das sind lachende Gesichter für die Menschen.“ Mit diesem Spruch von Joseph Addison verbinde ich die Lebensphilosophie in meinem Garten.**

Er ist für mich Erholungsraum und zugleich ein Kindheitstraum, der in Erfüllung gegangen ist. Als Kind wollte ich immer Gärtnerin werden. Aber wie das Leben so spielt, kommt es meistens anders als man denkt. In meiner ersten Wohnung füllte ich die Fensterbänke mit unzähligen Blumentöpfen.



Lauter verschiedene, denn die Sammelwut packte mich schon damals. Ich hatte das Glück auf einem Bauernhof aufzuwachsen, daher war ich schon immer mit der Natur stark verbunden. Nach einigen beruflichen Erfahrungen, darf ich heute den schönen Beruf als Bäuerin ausüben.

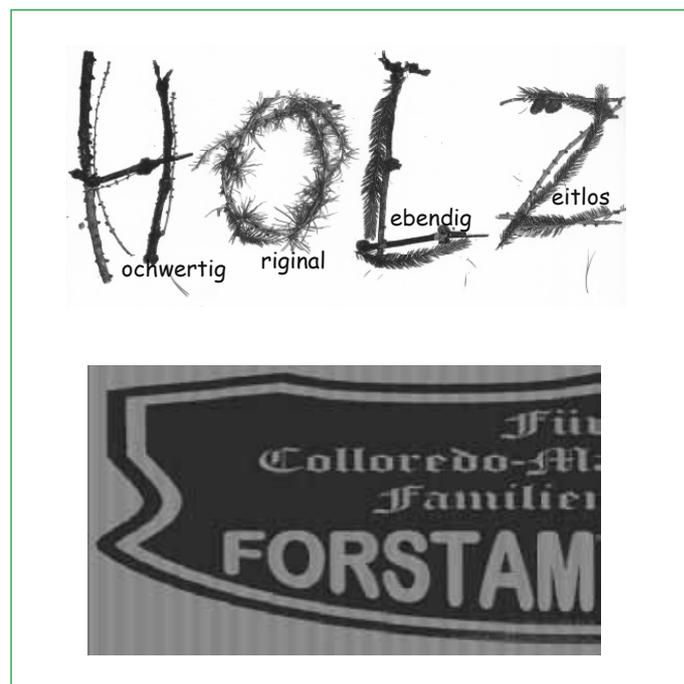
Die Arbeit ist zwar oft viel und anstrengend, aber trotzdem erlaube ich mir einige schöne Stunden für meinen Garten zu gönnen. Mit Hilfe meines Mannes wurden neue Ideen geboren und auch umgesetzt. Den Anfang machte eine Steinmauer, welche mit verschiedenen Sträuchern bepflanzt wurde.

Jedes Jahr bekam mein Garten etwas Neues dazu, sei es eine Kräuterschnecke, ein Insektenhaus, Hochbeete, Blumenanlagen von Narzissen bis zu Englischen Rosen, verschiedenste Arten von Stauden, welche mich vom Frühjahr bis in den Herbst mit Blüten erfreuen.

Eine große Freude bereitet mir das muntere Geplätscher meines Quellsteines. Mein Garten ist auch ein Paradies für viele Vögel, Insekten, Igel und leider auch für die unwillkommenen Schnecken. Aber das gehört auch dazu, das ist Natur. Ich bezeichne meinen Garten als „buntes Durcheinander“, da sich Blumen, Sträucher, Kräuter, Obstbäume und Gemüsepflanzen quasi die Hand reichen können. Jede Pflanze bekommt ihren Platz, egal ob wild aufgegangen oder im Hügel- oder Hochbeet gepflanzt. Am schönsten ist für mich die Erntezeit.

Ich habe meinen eigenen kleinen Selbstversorgergarten, sowohl für den Gaumen als auch für die Seele. Ich hole mir Kraft und Ruhe, welche man in der heutigen, schnelllebigen und lauten Zeit, dringend benötigt. Mittlerweile durfte ich meine Begeisterung auch schon mit einigen Gartenfreunden teilen, die meine Anlage besuchten. Unter anderem kam ein Bus mit 45 Personen von Oliver Reisen aus Graz, organisiert von unserer Gärtnermeisterin Margit Thiel.

Nun ist es Herbst geworden, die Tage werden kürzer und die Nächte kälter. Somit neigt sich die Gartensaison wieder dem Ende zu, und im Winter habe ich wieder Zeit, um neue Pläne zu schmieden. Denn das nächste Frühjahr kommt bestimmt.



**Gerüstbau  
Arbeitsbühnen  
WIMMER**

Wörschach  
03682 / 20 811

# Jagen - aber wie?

Eine Kolumne von Betriebsförster GR Ing. Richard Bogner

**I**n Fachzeitschriften aber auch in den üblichen Tagesmedien konnte man in letzter Zeit immer wieder von überhöhten Wildständen, vermehrten Wildschäden sowie von überhandnehmenden Wildtierpopulationen lesen. Lassen Sie mich dazu ein paar, auch selbstkritische Sätze finden.

Leider sind wir Jäger auch in unserem und dem Nachbargemeindegebiet nicht davon verschont, einen erheblichen Zuwachs der Rotwildpopulation wahrnehmen zu müssen. Die Gründe hierfür wären eine eigene Kolumne wert und die Diskussion darüber würde diesen Beitrag sprengen. Ich möchte mich der Thematik aus jagdlicher Sicht nähern. Unbestritten ist, dass intensive Winterfütterung und - absichtlich oder unabsichtlich - fehlerhafte Zählungen des Rotwildes an den Fütterungen ein maßgeblicher Grund sind. Diese Zählungen bilden die Grundlage für die Planung des nachhaltigen Abschusses. Wird bei dieser Planung aufgrund fehlerhaft angegebener Wildbestände der Zuwachs unterschätzt, nimmt die Misere ihren Anfang und der Zuwachs steigt rasant an. In der Folge versucht man mit vorverlegten Schusszeiten, gebietsweise schon ab 15. April, und mit erhöhten Abschussaufträgen in den Abschussplänen dem entgegenzuwirken. Leider erreicht man damit aber sehr oft auch nicht das erwünschte Ziel. Durch höhere Abschussvorgaben wird der Druck auf die Wildtiere erhöht (*Jagddruck*). Die Folge ist meist nachtaktives und äußerst unsicheres bzw. scheues Wild, welches vom Jäger nur noch schwer zu sehen ist und den Irrglauben entstehen lässt, dass wenig Wild vorhanden ist. Ein Teufelskreis beginnt. Allerdings muss Jagddruck nicht immer negativ besetzt sein. Er kann auch, richtig eingesetzt, positiv wirken. Und zwar indem man auf gefährdeten Flä-

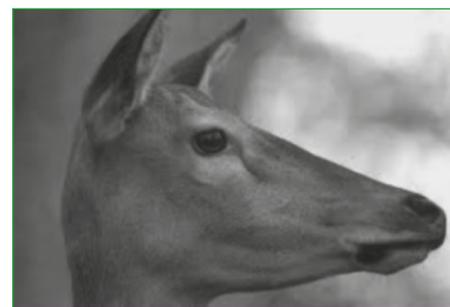
chen (Verjüngungsflächen oder andere wertvolle Kulturgattungen) gezielt Jagddruck erzeugt um diese möglichst wildfrei zu halten. Dies ist das Prinzip der *Schwerpunktjagd* („dort löschen, wo es brennt“). Wie kann man diesem Teufelskreis nun entkommen? Ich glaube nicht, dass es Patentrezepte gibt.



Aber es gibt verschiedene Jagdmethoden und -arten bzw. verschiedene Kombinationen, die jeder Reviereigentümer für sich erkennen muss. In vielen Revieren hat es sich bewährt, nach einer kurzen, intensiven Zeit der Jagd wieder eine Periode der Jagdruhe abzuhalten. Dies gibt den Wildtieren die Möglichkeit, wieder vertrauter und tagaktiver zu werden. Man spricht dabei von *Intervalljagd*. Wildruhezonen, auf denen ganzjährig nicht gejagt wird, stellen einen wertvollen Rückzugsraum mit „Sicherheitsgarantie“ für Wildtiere dar. Das Wild lernt sehr schnell, wo es sich ohne Gefahr, seinem natürlichen Äsungsrythmus folgend, bei Tageslicht auf einer Freifläche aufhalten kann. Allerdings erfordert dies auch enorme Disziplin der Jäger selbst.

Ein großartiges Zeichen und der Beweis, dass man gewillt ist, professionell und mit Weitblick an das Thema von überhöhten Rotwildbeständen heranzugehen, zeigen die Jäger der Jagdreviere im Bereich der Gemeinde Niederöblarn. Man hat sich geeinigt, über die Reviergrenzen hinweg, gemein-

sam und in intensiver Zusammenarbeit eine großräumige *Stöberjagd* zu organisieren. Die *Stöberjagd* ist eine *Bewegungsjagd*. Das heißt, Wild wird mit Hilfe von Hunden in Bewegung gebracht. Es wird dabei aber nicht gehetzt und in Panik versetzt! Der feine Unterschied ist jener, dass die Wildtiere auf das Bellen der Hunde - *kurzläufige* bzw. kleine Hunderassen, da langsamer - frühzeitig reagieren und gemächlich, ohne Panik ausweichen können, also in Bewegung gebracht werden. Die vorab zahlreich abgestellten Schützen haben somit große Chancen, Wild zu sehen, zu beurteilen (*in Anblick zu bekommen und ansprechen*) und zu erlegen. Das Ziel dieser Jagdmethode ist, in einer relativ kurzen, intensiven Jagdzeit (3-4 Stunden) möglichst viele Tiere zu erlegen und dem restlichen Wild damit mehr Ruhe- und Erholungszeiten zu verschaffen.



In Zusammenhang mit den eingangs erwähnten Problemen sollten wir Jäger eine stetige Verbesserung unseres Wirkens anstreben, um in der Diskussion mit anderen Naturnutzern glaubhaft zu bleiben! Die Voraussetzung für eine wildgerechte Jagd ist das Wissen um Zusammenhänge, handwerkliches Können und die Zeit und die Konsequenz, dieses Wissen in die Praxis umzusetzen! Frei nach dem Motto: „Wildbiologisches Denken soll unser jagdliches Handeln lenken!“



Betriebsförster  
Ing. Richard Bogner

## Änderungen im Spielerkader der Kampfmannschaft des FSV Öblarn

**D**ie Kampfmannschaft des FSV Union Raiffeisen Öblarn spielt bereits seit 9. August wieder die Meisterschaft in der Gebietsliga Ennstal.

Laut Obmann Walter Zamberger-Pircher gab es im Spielerkader der Kampfmannschaft für die Saison 2014/2015 große Veränderungen. Neben dem langjährigen Kapitän Bernhard Buchmann steht auch Markus Seidl nicht mehr zur Verfügung. Dafür kommt mit Helmut Tritscher ein Öblarner „Urgestein“ zurück. Der Verein will wieder im vorderen Tabellendrittel mitspielen. Die Vorbereitung und der Meisterschaftsstart haben zumindest gut geklappt. Der FSV Öblarn hofft auf tatkräftige Unterstützung des heimischen Publikums auf der „Alfred-Ettlmayr-Sportanlage“.

**Abgänge:** Bernhard Buchmann (Karriereende), Marius Argintaru (SV Rottenmann), Mario und Mile Mičić (SV Stein), Sihisa Jozić (Kroatien), Michael Hofer (SV Haus), Marco Gassner (St. Martin), Stefan Radlingmaier (St. Martin), Markus Seidl (Auslandseinsatz)

**Zugänge:** Kristijan Maleta (WSV Liezen), Manuel Winkler (SV Stainach), Helmut Tritscher und Thomas Zandl (St. Martin), Rade Panić und Martin Zettler (eigener Nachwuchs)



Auch der Nachwuchs der Öblarner Fußballer ist wieder in die neue Meisterschaft gestartet. Nachwuchsleiter Jürgen Stoiber hat mit seinem Trainerstab sechs Nachwuchsmannschaften mit ca. 80 Kindern zu betreuen, wobei man mit den Nachbarvereinen Stein/Enns und St. Martin Spielgemeinschaften in den einzelnen Kinderklassen hat. Als einzige Teilnehmer im Bezirk Liezen spielen die Kicker unter Trainer Jürgen Schachner in der steirischen U15-Leistungsklasse, wobei sie im ersten Auswärtsspiel bereits gegen den Murtaler Verein MM 2008 Kobenz einen klaren 6:3 Sieg erringen konnten.

## Zweites Öblarner Kleinfeldturnier

**B**ei sommerlich heißen Temperaturen fand am 19. Juli das 2. Öblarner Kleinfeldturnier statt. Acht Mannschaften nahmen daran teil.

Die Mannschaft „Brasilien“ gewann im Finale gegen die schon etwas müden „Donnerbuddys“ klar mit 5:2. Damit schaffte Lupko Mičić mit einer gegenüber dem Vorjahr veränderten Mannschaft die Titelverteidigung. Das kleine Finale um den dritten Platz endete in einem spannenden Spiel zwischen der Firma Kieninger und Gerüstbau Wimmer 4:3 für die Mannen der Firma Kieninger. Präsident Jürgen Schachner und Nachwuchsleiter Jürgen Stoiber überreichten anschließend die Pokale an die Spielführer der erfolgreichen Teams.



Das Siegerteam "Brasilien" mit FC-Präsident Jürgen Schachner und Nachwuchsleiter Jürgen Stoiber

8940 Liezen  
Hauptstraße 28  
Tel. und Fax:  
03612/23020

**Licht**  
**Discount**

Markenleuchten  
zu Diskontpreisen

Thomas Schrögnauer  
Tapezierermeister \* Öblarn 73 \* Tel. 03684/ 2308

Tapezieren   Polstern   Böden belegen   Teppich waschen   Dekorieren   Sonnenschutz

## Klettercamp der Alpenvereinsjugend

**A**m 5. Juli fuhr wieder eine große Schar an abenteuerlustigen Kindern und Erwachsenen nach Knittelfeld in den Alpinpark Steinmühle. Da das Klettercamp im Vorjahr mit so großer Begeisterung bei jung und alt ankam, waren es heuer noch mehr, die ihren Mut beweisen wollten.

Am Samstag wurden zuerst die Zelte aufgebaut, bevor es dann gleich zur Sache ging. 20 Kinder im Alter von 6 bis 14 Jahren wurden in Gruppen eingeteilt und nach ausführlicher Einführung zu den verschiedensten Klettermöglichkeiten geführt. Die Kinder waren mit Klettergurt und Seil sofort wieder vertraut, darum konnte gleich geklettert, gesichert, abgeseilt und balanciert werden. Besonderen Spaß machten den Kindern die vielfältigen Möglichkeiten am „Flying Fox“. Mit speziellen Rollen, an Stahlseilen eingehängt, konnten die Mutigen quer über das Tal hin und her fliegen. Der am Nachmittag einsetzende Regen konnte die Stimmung nicht trüben. Mit vereinten Kräften wurde schnell ein großes Zelt aufgestellt und alle warteten den Regen ab. Eine besondere Herausforderung waren wieder die lange Hängebrücke und das „Glockenspiel“ (ein über das Tal gespanntes Stahlseil). Die Teilnehmer des Camps bewiesen alle sehr großen Mut und Geschicklichkeit und viele von ihnen entdeckten unerkannte Talente und Fähigkeiten, diese Hindernisse zu bewältigen. Am Abend wurde gemeinsam gegrillt und nach einigen lustigen Stunden das Nachtquartier in den Zelten bezogen. Am nächsten Morgen, nach einem tollen Frühstück in der



freien Natur, freuten sich schon alle auf weitere Aktivitäten. Als absoluter Höhepunkt stand am Sonntag der „Marterpfahl“ auf dem Programm. Ein 13 Meter hoher Baumstamm war zu bezwingen, oben aufzustehen und, am Seil gesichert, in die Tiefe zu springen. Nur wer das wirklich erlebt hat, kennt dieses wunderbare Gefühl von Freiheit und Überwindung eigener Ängste.

Ganz großer Dank gilt hier der Familie Alois, Magdalena und Joachim Schrögnauer, die es wieder möglich machten, den Kindern und Erwachsenen ein ganz tolles Kletterwochenende mit vielen neuen Eindrücken zu bescheren. Hervorzuheben ist außerdem die gute sportliche Gemeinschaftsförderung, die unsere Jugendwarte Magdalena und Joachim im Alpenverein Öblarn so toll pflegen.

## Ehrgeiz und Erfolg im Laufclub LC-Schachnerhaus Öblarn

**H**euer begann die Laufsaison schon sehr früh. Bereits im April tauschten wieder einige Öblarner Sportler die Ski gegen die Laufschuhe. Die sportbegeisterten Kinder und Erwachsenen trafen sich immer wieder um gemeinsam Spaß am Laufsport und an der Gemeinschaft zu haben und sich für verschiedene Laufbewerbe vorzubereiten.

Heuer waren es sechs Kinder und vier Erwachsene, die regelmäßig für den LC-Schachnerhaus liefen. Bezirkscupläufe in Hohentauern, Gaishorn, Arding, Admont, Windischgarsten und Liezen wurden absolviert, wobei die Teilnehmer erneut ihren Ehrgeiz und Kampfgeist bewiesen. In der Gesamtcupwertung haben Romed Albrecht und Sophie-Marie Albrecht knapp das Stockerl verpasst und landeten auf Platz 4. Eva Schachner kann sich in der Cupwertung über Platz 3 freuen. Besonders hervorzuheben sind 3 junge Mädchen, die nach ihrem Einzellauf in ihrer Startergruppe auch immer noch beim Hauptlauf in der Damenstaffel mitliefen. Mit ihren flinken Beinen belegten sie jeweils Spitzenplätze. Beim Liezener Stadtlauf

erreichten sie sogar Platz 1: Eva Schachner, Antonia Albrecht und Sophie-Marie Albrecht konnten dabei tolle Preise in Empfang nehmen. Einige Damen wollen im Herbst beim Grazer Halbmarathon den LC-Schachnerhaus Öblarn vertreten. Wir wünschen ihnen dabei viel Ausdauer und Erfolg!



Die ehrgeizigen jungen Läuferinnen und Läufer vom Laufclub Öblarn

# Mathias Dunner – Erfolgreicher Springreiter aus Niederöblarn

**M**athias Dunner aus Niederöblarn ist 16 Jahre jung und Springreiter. Er besucht gerade die Abschlussklasse der land- und forstwirtschaftlichen Fachschule in Hall bei Admont. Die letzten Monate verbrachte er mit seinem Sommerpraktikum in Aug bei Wies, wobei er dort trainieren und seine beiden Turnierpferde Zomaar und Zyncro reiten konnte.

Der junge Springreiter startete im Jahr 2013 bei 15 Turnieren und erreichte dabei beachtliche 10 Siege, belegte sechsmal den 2. Platz, viermal den 3. Platz und erreichte 19 weitere Platzierungen unter den besten 10. Seine bisherigen Trainer können stolz sein auf ihre Arbeit. Zuerst trainierte Mathias Dunner bei Harald Riedl in Irnding, dann in Aigen bei Andreas und Tanja Maierl und weitere zwei Jahre in Niederösterreich bei Wolfgang Domaingo (2012/2013). 2014 war die Saison in Aug bei Wies, Weststeiermark, wo das Training bei Gerfried Puck und Christof Kröll stattfand. Mathias Dunner hat schon sehr viel Erfahrungen gesammelt und tolle Leistungen erzielt. Bereits mit 15 Jahren startete er bei Bewerben der Klasse S (schwerste Springreitklasse). Heuer hat er verletzungsbedingt erst mit einem Pferd an drei Turnieren teilgenommen. In Hart bei Graz war Mathias mit seinem Pferd Zyncro Sieger beim Barrierespringen bei einer Hindernishöhe von 1,65 m. Ein tolles Ergebnis für einen so jungen Reiter! Bei einem Turnier Mitte August startete er mit beiden Pferden und belegte



wieder einen 1. Platz. Der junge Reitsportler aus Niederöblarn ist sehr bemüht und ehrgeizig nach weiteren Erfolgen. Er zeigt sich sehr froh darüber, dass seine Eltern ihn so gut wie möglich unterstützen, natürlich auch finanziell. Mathias Dunner möchte das Reiten zu seinem Beruf machen. Wir wünschen ihm dabei alles Gute!

## Classic Night Öblarn



### Orchesterkonzert in der Pfarrkirche Öblarn

Orchester Pro Musica Salzburg,  
Leitung Wilfried Tachezi

Freitag, 19. September 2014, 19.30 Uhr

#### Programm:

Joseph Haydn – Sinfonie Nr. 6 D-Dur „Le matin“  
Richard Wagner – Ouvertüre zur Oper „Tannhäuser“  
Peter Iljitsch Tschaikowsky – Symphonie Nr. 5 e-moll op. 64

## IHR ALLRAD FÜR ÖSTERREICH

SUBARU XV  
ab 19.990,-\*

EDITION AUSTRIA

JETZT  
PROBEFAHREN



SUBARU

Confidence in Motion

\*Aktion gültig bei Kauf und Zulassung bis 30.9.2014. Dieses Angebot ist mit anderen Aktionen nicht kombinierbar. Unverbindlich empfohlener Verkaufspreis inkl. MwSt. und Händlerbeteiligung. Subaru XV: Verbrauch kombiniert: 5,6–6,5 l/100 km, CO<sub>2</sub>-Emission: 146–151 g/km. Forester: Verbrauch kombiniert: 5,7–6,9 l/100 km, CO<sub>2</sub>-Emission: 150–160 g/km. Symbolfotos.

[www.subaru.at](http://www.subaru.at)

[www.facebook.com/SubaruAustria](https://www.facebook.com/SubaruAustria)

Autohaus Tschernitz GmbH  
Obere Klaus 212  
8970 Schladming  
Tel.: 03687/24606

# Tolle Nachwuchsarbeit der Gewichtheber

innere Ruhe und Ausgeglichenheit sowie das Durchhaltevermögen werden durch diese Sportart erstklassig geschult und geprägt. Im Verein trainieren zurzeit 12 aktive Nachwuchssportler zweimal wöchentlich. Das Gelernte können sie bei verschiedensten

Wettkämpfen unter Beweis stellen, so auch am 30. August 2014. Die beiden Trainer Erwin Stieg und Fritz Rabenhaupt führen mit acht Nachwuchssportlern zum 21. Internationalen Günther Stapfer Gedächtnisturnier nach Ranshofen. Die Nachwuchsgewichtheber er-



Das Gemeinschaftserlebnis wird schon bei den Nachwuchsgewichthebern groß geschrieben.

zielten gute Leistungen und konnten mit Pokalen und Medaillen die Heimreise antreten. Die Nachwuchssportler des AK Union Öblarn trainieren jeden Dienstag und Donnerstag von 17 - 18.30 Uhr im Stemmraum der Öblarner Gewichtheber. Wenn du Zeit und Lust auf Bewegung hast, komm einfach vorbei und trainiere mit! Du bist herzlich willkommen!



**19.-20. SEP. 14  
NIEDERÖBLARN**

**FREITAG 19.9.2014**

**10:00 Uhr** Rundflüge (Segelkunstflug, Motorflug, Helikopter, Antonov). **14:00 Uhr** Trainingsflüge „Smoke on“-Freestyle-Motorflug-Wettbewerb. **18:00 Uhr** „The Royal Jordanian Falcons“, „BLANIX Team“, ausgewähltes „Modellflugprogramm“ läuten die Feiern zu „40 Jahre ALPENFLUGSCHULE“ ein, spektakuläre „Lasershow“ mit DJ Musik, „Red Bull Sugga“ Mobil.

**SAMSTAG 20.9.2014**

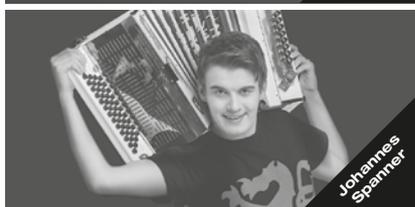
**Internationaler Motorkunstflug Wettbewerb ab 10:00 Uhr** Tag der offenen Tür in der Alpenflugschule, Motorflug – Segelkunstflug – Helikopter Rundflüge – Antonov Rundflüge, **FLUGSHOW 2014**. **12:00 Uhr** Jet-Modellflugvorführung. **20:00 Uhr** Bieranstich mit der Marktmusikkapelle Öblarn. **20:30 Uhr** Präsentation der Kollektion „Andre Zechmann“, Johannes Spanner, Showprogramm u.a. mit Hip-Hop-Tanzeinlage von „Addicted to move“. **ab 22:00 Uhr** XDREAM.



Je € 5,00  
Eintritt am  
Samstagsabend  
und zur Flugvorführung



Lasershow



Johannes  
Spanner



WWW.XDREAM.AT

**CLUB**  
NIEDERÖBLARN



**SPORTUNION**  
HOTEL | FITNESS | ALPENFLUGSCHULE



winter

LANDMARKT

HEILTHERAPIE



**SCHWEIGER** **1a**  
HAUSTECHNIK Installateur

8960 Öblarn 7a, office@terrasol.at  
t: 03684 2228 f: 03684 2228 14

www.terrasol.at



**ERICH ZECHMANN**

LANDMASCHINEN - PORTALBAU  
WINTERGARTEN

Stein/Enns - www.zechmann.at



## Wir gratulieren

- Vizebürgermeister Franz Zach zur einstimmigen Wahl zum Obmann der fusionierten und neu gegründeten ÖVP-Ortsgruppe Öblarn und allen weiteren Funktionären im Vorstand der Öblarner Volkspartei zu ihrer Wahl.
- Dem Seniorenbundobmann Hans Zeiler und seinem ganzen Team zur hervorragenden Organisation und Durchführung des Bezirkswandertages in Öblarn.
- Dem Tennisverein Öblarn zum Alpenliga-Meistertitel.
- Dem AK Union Öblarn mit Obmann Alfred Grundner zur gelungenen Veranstaltung „Staatsmeisterschaften im Gewichtheben“ im Club Sportunion Niederöblarn.
- Verena Grundner zum Staatsmeister-titel und Claudia Hirz zum Vizestaatsmeister-titel im Gewichtheben.
- Dem landwirtschaftlichen Betrieb Josef Schmiedhofer, der bei der Generalversammlung des Steirischen Schafzuchtverbandes am 14. Juni 2014 mit dem Staatspreis in Gold für hervorragende Leistungen bei der 5. Steirischen Landesschafschau in Öblarn ausgezeichnet wurde.
- Frau Mag. (FH) Bettina Bogner zur Beförderung zur Verwaltungsleiter-Stellvertreterin des Reha-Zentrums Gröbming.
- Frau Karin Treschnitzer zum Dipl. Ing. für Verfahrenstechnik mit Auszeichnung.

## Was uns gefällt

- Dass es Dank der Bemühungen von Frau Altbürgermeisterin Lisl Köberl und ihres eifrigen Mitarbeiterteams mit äußerst großzügiger Unterstützung der Gemeinden Öblarn und Niederöblarn und zahlreicher Sponsoren gelungen ist, auch heuer wieder ein hochklassiges Orchesterkonzert nach Öblarn zu bringen.
- Dass bei der Rettungsübung im Thaddäusstollen das Zusammenwirken der verschiedenen Einsatzkräfte von HBI Sepp Zörweg hervorragend vorbereitet und koordiniert wurde.
- Dass die Fusion der beiden ÖVP-Ortsgruppen von Öblarn und Niederöblarn in großer Harmonie und Einstimmigkeit abgewickelt wurde.
- Die neue Ortschronik von Öblarn, die am 6. September der Öffentlichkeit in einer Feierstunde präsentiert wurde.
- Die vielen Aktivitäten von Öblarner Vereinen für unsere Kinder und Jugendlichen bei Fußball, Klettern, Laufsport oder Gewichtheben (Berichte dazu im Blattinneren).
- Dass es trotz des ungünstigen Wetters in diesem Sommer durch das „grüne Händchen“ von Frau Hanni Frühauf doch schönen Blumenschmuck im Ortsgebiet gab.

## Was uns gefallen würde

- Zusätzliche "Gackerl-Sackerl-Automaten" in der Walchenallee, da es in diesem Bereich auffallend viel Hundekot gibt.
- Wenn die „Gackerl-Sackerl“ am Ennsuferweg ordnungsgemäß entsorgt würden bzw. wenn dort zusätzliche Abfalleimer aufgestellt würden.
- Eine bessere Terminkoordination bei Veranstaltungen in Öblarn und Niederöblarn.
- Besseres Wetter im nächsten Sommer.

## Was uns nicht gefällt

- Dass manche Lastwägen, die aufgrund der notwendigen Bautätigkeit im Walchental unterwegs sind, die 30er-Beschränkung im Bereich Zettler - Stadlauer nicht einhalten.
- So manche unüberlegten Tratsch- und Klatschgeschichten, mit denen Öblarnerinnen und Öblarner verunglimpft werden.
- Dass im EKiz JUWEL eine gelbe Wellenrutsche aus dem eingezäunten Garten gestohlen wurde.
- Dass das EKiz in Niederöblarn wegen fehlender Unterstützung durch das Land geschlossen werden musste und somit eine wichtige Kinderbetreuungseinrichtung in unserer Region verlorengeht.
- Lärmbelastung durch Musik im Ortsgebiet bis in die frühen Morgenstunden.

ÖVP

## Liebe Öblarnerinnen und Öblarner!

Das Redaktionsteam unter der Leitung von Mag. Karl Edegger freut sich bereits auf Ihre Berichte für die nächste Ausgabe. Nur durch Ihre Mithilfe ist es

möglich, diese Zeitung für alle interessant zu gestalten. Herzlichen Dank für alle Beiträge, Tipps und Fotos!



Das „Öblarn-aktiv“-Redaktionsteam von links nach rechts: Karl Edegger, Karin Pözl, Richard Bogner und Doris Zeiringer

**Kontakt:** Mag. Karl Edegger,  
**Telefon:** 0664/3900003,  
**E-Mail:** kedegger@gmx.at

Die *nächste Ausgabe* erscheint zu Weihnachten 2014.

**Redaktionsschluss:**  
8. Dezember 2014

### Impressum:

**Herausgeber:** OPL ÖVP Öblarn. **Für den Inhalt verantwortlich:** Mag. Karl Edegger. **Beiträge und Mitarbeit von:** Vzbgm. Franz Zach, GR Richard Moosbrugger, GR Klaus Bliem, GR Richard Bogner, Mag. Karl Edegger, Karin Pözl, Mag. Doris Zeiringer, Hans Zeiler, Andrea Stieg, Rebecca Maderebner, Anita Zach, Ingrid Jandl, Armin Stocker, Astrid Albrecht, Beatrice Trummer, Karin Liebhart, Dr. Heinz Becvar. **Erscheinungsort:** Öblarn. Zustellung durch die Frauenbewegung Öblarn. **Satzherstellung und Druck:** Fa. Wallig, Gröbming.